Zumeldung 03.07.2025, Nr. 32

Koalitionsausschuss ohne Einigung bei der Stromsteuer

Handwerk BW warnt vor nachhaltigen Vertrauensverlusten im Mittelstand

Trotz Erwartungen bleibt die Stromsteuersenkung weiterhin allein dem produzierenden Gewerbe sowie der Land- und Forstwirtschaft vorbehalten. Handwerk BW spricht von einem „wiederholten Wortbruch“ trotz vorher gemachter Hoffnungen und warnt vor wachsenden Belastungen für nicht-produzierende Handwerksbetriebe.

„Die Koalition lässt hunderttausende Handwerksbetriebe im Regen stehen“, kritisiert Peter Haas, Hauptgeschäftsführer des Spitzenverbandes Handwerk BW. „Ein Malerbetrieb und eine Kfz-Werkstatt zahlen weiter 2,05 Cent Stromsteuer je Kilowattstunde – zehnmal so viel wie die Industrie. Wer so mit dem Mittelstand umgeht, verspielt Vertrauen. Und dieses Pflänzchen ist ein sehr, sehr zartes.“

Haas erinnert daran, dass die Senkung auf den EU-Mindeststeuersatz von 0,05 Cent im Koalitionsvertrag fest verankert war und zu den wenigen greifbaren Maßnahmen für KMU gehörte. „Statt Taten folgen nun Ausreden: Man verweist auf Finanzierungslücken, während Betriebe ihre Energiekosten kaum noch stemmen können. Die Politik muss sich fragen lassen, welchen Stellenwert Handwerk und Mittelstand in dieser Republik haben. Der Kanzleramtsminister selbst hat ja gesagt, größere Unternehmen seien schutzwürdiger.“

Handwerk BW fordert die Koalitionsfraktionen auf, den Beschluss im parlamentarischen Verfahren zu korrigieren. „Es braucht jetzt endlich spürbare Entlastungen. Die Betriebe brauchen die Perspektive, dass Deutschland die Kraft hat, den Leistungsträgern wieder eine Leistungsmotivation zu geben“, warnt Haas. Alles andere produziert nachhaltige Vertrauensverluste, die sich auch in kommenden Wahlen zeigen werden. „Wer meint, mit einer sogar vorgezogenen Mütterrente den Standort Deutschland zu sichern und seine Kernklientel Mittelstand in den toten Winkel schiebt, der lässt jede beanspruchte Wirtschaftskompetenz vermissen“, so Haas abschließend.

HANDWERK BW vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit rund 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt HANDWERK BW die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden und Kreishandwerkerschaften auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.

Kontakt
Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartner für die Redaktion
Sabrina Kreuzer
Communication Managerin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Dr. Sebastian Egelhof
Geschäftsführer Allgemeine Politik und Kommunikation
Telefon: 0711 263709-106